

Andreas Nolte

„denn die welt ist groß
und unser leben ist kurz“

Sprichwörter und Redensarten
im Werk von Max Frisch

Königshausen & Neumann

INHALT

VORWORT.....	7
--------------	---

EINLEITUNG

1. *„...es wäre gut, wenn wir schreiben könnten, wie uns der Schnabel gewachsen ist“*
Zur formelhaften Sprache von Max Frisch 9
2. *„...brauchten wir nur noch eine Redensart, so schien es, ein Klischee der Zuversicht“*
Allgemeines zu bestimmten Sprichwörtern und Redensarten..... 16
3. *„...so mache ich Berichterstattungen für Tageszeitungen. Was dem Teufel vom Karren runterfällt“*
Phase 1 – Der vorsichtige Beginn mit der Formelsprache 20
4. *„Wintersonntag. Ganz heiter und klar: jetzt mein Leben in die Hand nehmen“*
Phase 2 – Neuanfang mit Sprachformeln 29
5. *„...nochmals Kopf hoch, Hand aufs Herz und Schwamm darüber, es wird schon, mein Freund, es muß ja“*
Phase 3 – Formelsprachliche Höhepunkte..... 52
6. *„Ist also das ‚Private‘ (wie es jeder publizistische Spatz von den Dächern pfeift) irrelevant und kein Gegenstand der Literatur?“*
Phase 4 – Das formelärmere Spätwerk..... 72

ANHANG

Register der Sprichwörter und Redensarten.....	91
Tabelle mit Doppelformeln und Redewendungen.....	229